

**Protokoll der 33. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der Kardex AG vom 26. April 2011, 16.00 Uhr**

Ort: SIX Group Services AG, ConventionPoint, Raum Exchange,
Selnaustrasse 30, 8021 Zürich

Erstellt: 9. Juni 2011

Teilnehmer: Leo Steiner VR-Präsident
Walter T. Vogel VR-Vizepräsident
Philipp Buhofer VR
Dave Schnell VR
Jos De Vuyst CEO
Gerhard Mahrle CFO

57 registrierte Aktionäre zu Beginn der GV
sowie Gäste aus dem In- und Ausland und ca. 10
interne Helfer

Vorsitz: Leo Steiner, Präsident

Protokollführerin: Ursula Bareth

I. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzende der Generalversammlung Leo Steiner eröffnet um 16.00 Uhr die 33. ordentliche Generalversammlung der Kardex AG und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre im Namen des Verwaltungsrats der Kardex AG herzlich willkommen.

II. Einberufung, Bekanntmachung, Aktenauflage

Vor Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitende Feststellungen formeller Natur:

Er erklärt die diesjährige Generalversammlung als eröffnet.

1. Die Einladung zur 33. ordentlichen Generalversammlung der Kardex AG wurde am 5. April 2011 im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“ sowie in der „Neuen Zürcher Zeitung“ publiziert und an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen der Aktionäre versandt.
2. Der Geschäftsbericht 2010, enthaltend Jahresbericht des Verwaltungsrats, Konzernrechnung, Jahresabschluss der Kardex AG und die Berichte der Revisionsstelle, lag während 20

Tagen vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf und ist im Internet auf der Website www.kardex.com zugänglich. Auf Wunsch wurde der Geschäftsbericht den Aktionären auch per Post zugestellt.

3. Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 2010 wurde ordnungsgemäss erstellt und vom Verwaltungsrat genehmigt und ist im Internet auf der Website www.kardex.com zugänglich.
4. Gemäss §12 der Statuten führt der Verwaltungsratspräsident den Vorsitz in der Generalversammlung. Er bezeichnet auch den Protokollführer und die Stimmzähler.
5. Protokollführer der heutigen Generalversammlung ist Ursula Bareth, Mitarbeiterin im Holding-Sekretariat. Die Generalversammlung wird zudem elektronisch aufgezeichnet, um eine exakte Protokollerstellung zu gewährleisten.
6. Traktandum 4 ist öffentlich zu beurkunden. Anwesend ist Herr Notar Jürg Morger.
7. Als Stimmzähler bezeichnet der Vorsitzende die Herren Roger Lemp und Christian Meier von der ZKB, und dankt, dass sie sich zur Verfügung stellen.
8. Von der Revisionsstelle KPMG AG in Zürich begrüsst der Vorsitzende den anwesenden Vertreter Herrn Thomas Schmid. Im Weiteren werden Herr Rechtsanwalt Dr. iur. Christoph Schmid als unabhängiger Stimmrechtsvertreter sowie Dirk Niekerke als Organvertreter begrüsst.
9. Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats wurde durch Publikation bekanntgegeben sowie den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären mit der Einladung zugeschickt und beim Eingang zur Generalversammlung aufgelegt. Von Seiten der Aktionäre wurde keine Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes gemäss §6 der Statuten verlangt. Daher können die Traktanden wie vorgesehen behandelt werden.

Der Vorsitzende fragt an, ob Fragen bezüglich seiner formellen Ausführungen vorhanden sind, was nicht der Fall ist.

Bevor zu den einzelnen Traktanden übergegangen wird, gibt der Vorsitzende Informationen zum abgelaufenen Geschäftsjahr:

Die Lagerlogistik ist stärker spätzyklisch, als erwartet. Die Zahlen des Jahres 2010 sind auch unter diesem Aspekt zu beurteilen. Der Auftragseingang ist erfreulich und der Auftragsbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr markant vergrössert. Der Nettoumsatz ist leicht höher, der EBITDA tiefer, das Eigenkapital ist etwa gleich geblieben. Die Eigenkapitalquote hat sich stark vermindert.

Die Strategie, die der Verwaltungsrat vor rund 2,5 Jahren erarbeitet hat, ist auf gutem Kurs und zum grossen Teil wurde sie schon umgesetzt. Mit der Akquisition von Mlog wurde ein wichtiger Schritt realisiert und die vielen neuen Produkte sind weitestgehend zeit- und spezifikationsgerecht fertiggestellt worden. Sie werden zum Erfolg im laufenden Jahr beitragen. Erste Resultate sind vielversprechend.

Danach erteilt der Vorsitzende zuerst dem CFO das Wort für die Präsentation der „Finanziellen Berichterstattung“. Das Thema „Geschäftsentwicklung und Strategie“ wird anschliessend durch den CEO präsentiert. (Beilage 1: Präsentation CEO und CFO). Der CEO übergibt anschliessend das Wort dem Vorsitzenden.

III. Präsenz und Quoren

Das Aktienkapital der Kardex beträgt insgesamt CHF 61 901 983.00, eingeteilt in 5 627 453 Namenaktien zu je CHF 11.00 Nennwert.

Bevor zur Behandlung der Traktandenliste übergegangen wird, gibt der Vorsitzende Auskunft über die Präsenz und Quoren der anwesenden Aktionäre:

- 57 Aktionäre repräsentieren 83 118 Stimmen
- der unabhängige Stimmrechtsvertreter repräsentiert 810 868 Stimmen
- der Organvertreter repräsentiert 1 776 316 Stimmen
- der Depotvertreter vertritt 0 Stimmen im Sinne von Art. 689d des OR.

Insgesamt sind damit an der heutigen Generalversammlung 2 670 302 stimmberechtigte Namenaktien im Gesamtnennwert von CHF 29 373 322.00 direkt oder indirekt vertreten. Dies entspricht 47.45% des gesamten Aktienkapitals.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist. Gemäss §11 Absatz 1 der Statuten und Art. 703 des Obligationenrechts fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 1 335 152 Aktienstimmen.

Für das Traktandum 4.1, welches die Schaffung von genehmigtem Kapital vorsieht, ist eine 2/3-Mehrheit notwendig. Diese beträgt 1 780 202 Aktienstimmen im Gesamtnennwert von CHF 19 582 222.00.

Abstimmungen und Wahlen erfolgen gemäss §11 Absatz 2 der Statuten offen, sofern nicht 2% der vertretenen Stimmen, d.h. 53 407 Aktienstimmen eine schriftliche resp. geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Der Vorsitzende schlägt vor, dass über alle vorliegenden Traktanden offen abgestimmt wird, was von der Versammlung nicht angefochten wird.

IV. Beschlussfassung zu den einzelnen Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung der Kardex AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010

Der Geschäftsbericht 2010 wurde bereits kommentiert. Die Berichte der Revisionsstelle sind auf den Seiten 118 und 119 und 132 und 133 des Geschäftsberichts abgedruckt.

Herr Thomas Schmid, Vertreter der Revisionsstelle KPMG, hat den Prüfberichten nichts Weiteres beizufügen und empfiehlt der Versammlung, die Konzernrechnung 2010 der Kardex AG sowie den Einzelabschluss 2010 der Kardex AG gemäss Antrag des Verwaltungsrats zu genehmigen.

Herr R. Wolf, Wettswil, stellt Fragen zu Mlog betr. der Firma, die die Buchprüfung vor der Übernahme gemacht hat und ob nicht bekannt war, dass die bestehenden Aufträge schon abgearbeitet waren. Weitere Fragen betreffen die Marge, den Umsatz pro Mitarbeiter sowie die Personalvorsorge und den Mietvertrag. L. Steiner erteilt dem CFO dazu das Wort.

Die finanzielle Due Diligence wurde von der PWC durchgeführt.

Während der finanziellen Due Diligence war der Stand betr. Aufträgen bekannt. Die abgearbeiteten Aufträge während der Due Diligence hatten noch eine gute Marge. Um die Kapazitäten von Mlog auszulasten, mussten Aufträge mit tiefen Margen in einem wirtschaftlich laufend schlechteren Umfeld reingenommen werden. Mit dem Rückgang der Nachfrage im Markt gingen zunehmend auch die Preise zurück.

Der Mietvertrag läuft 20 Jahre. Die Gesamt-Mietkosten belaufen sich auf rund EURO 20 Mio. für 20 Jahresmieten. Bei der Vorsorgeeinrichtung der Mlog sind zukünftige Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 berechnet. Es war eine schon bestehende Bilanzposition, die sich jedes Jahr leicht verändern kann. Zum Pro-Kopf-Umsatz erklärt der CEO, dass dazu der Umsatz für 8 Monate angeschaut werden muss und nicht für 1 Jahr und damit in einem branchenüblichen Bereich liegt.

Eine weitere Wortmeldung von Herrn Walter Grob, Bern:

Er stellt die Frage, warum der Mlog Mietvertrag für 20 Jahre abgeschlossen wurde, wo sich das Gebäude befindet und was die Akquisition kostete.

Der CFO erläutert, dass der Mietvertrag bekannt und schon abgeschlossen war. Es wurde ein Gebäude spez. für die Mlog erstellt und der Mietvertrag musste so übernommen werden.

Das Gebäude steht in der Nähe von Heilbronn. Die Akquisitionskosten betragen knapp EURO 30 Mio. inkl. aller Verpflichtungen.

Eine Wortmeldung von Marcel Hess, Wilen b. Wollerau:

Was waren die Kosten der Due Diligence? Vor einem Jahr konnte keine Prognose gemacht werden, warum wurde Mlog trotzdem gekauft, obwohl man von ähnlichen Problemen wie bei Kardex ausgehen konnte? Warum wurde eine externe Expertise gemacht wenn interne Fachexperten vorhanden sind?

Der Vorsitzende erteilt dem CFO das Wort:

Die Gesamtkosten von PWC betragen rund EURO 50 000 für Financial und Tax Due Diligence.

Die internen Ressourcen sind zu knapp, darum wurden externe Experten zugezogen. Auch sind externe Berater unabhängiger als interne Personen. Der CEO bemerkte, dass im Rahmen der Strategie der Kauf von Mlog richtig war, der Zeitpunkt evtl. nicht optimal.

Nachdem niemand mehr aus der Versammlung das Wort verlangt, wird über den Antrag des Verwaltungsrats zur Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung der Kardex AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010 abgestimmt.

Die Genehmigung erfolgt mit grossem Mehr.

Traktandum 2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und Zuweisung aus allgemeinen Reserven an gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen

a) Verwendung des Bilanzgewinns 2010

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 20.2 Mio.
Auflösung Reserve Eigene Aktien	CHF 2.1 Mio.
Reingewinn 2010	CHF 5.3 Mio.
Verfügbarer Gewinn	CHF 27.7 Mio.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Verzicht auf eine Ausschüttung sowie die folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

Zuweisung an allgemeine Reserven	CHF 26.8 Mio.
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 0.9 Mio.

Es wird keine Wortmeldung verlangt.

Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit sehr grossem Mehr angenommen.

b) Zuweisung aus allgemeinen Reserven in gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 41.2 Mio.
Zuweisung an allgemeine Reserven	CHF 26.8 Mio.
Allgemeine Reserven nach Gewinnverwendung	CHF 68.1 Mio.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die allgemeinen Reserven wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF 68.1 Mio.
---	---------------

Es wird keine Wortmeldung verlangt.

Der Antrag des Verwaltungsrats wird mit sehr grossem Mehr angenommen.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird mit sehr grossem Mehr angenommen.

Der Vorsitzende dankt für das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4: Statutenänderungen

4.1. Schaffung von genehmigtem Kapital

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Schaffung von genehmigtem Kapital im Umfang von höchstens CHF 30 950 986 durch Aufnahme des folgenden §3b in die Statuten. Der heutige §3b wird bei Annahme der beantragten Ergänzung neu mit §3c nummeriert.

§3b (neu)

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 26. April 2013 das Aktienkapital um höchstens CHF 30 950 986 durch Ausgabe von höchstens 2 813 726 vollständig zu liberierende Namenaktien im Nennwert von je CHF 11 zu erhöhen. Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet.

Der Verwaltungsrat legt den Ausgabepreis, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe und den Beginn der Dividendenberechtigung fest.

Der Verwaltungsrat legt die Modalitäten für die Ausübung der Bezugsrechte fest. Diese dürfen weder ausgeschlossen noch eingeschränkt werden. Neue Aktien können mittels Festübernahme ausgegeben werden. Bezugsrechte, die nicht ausgeübt werden, werden vom Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft verwendet.

Die Zeichnung und der Erwerb der neuen Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Eintragungsbeschränkungen gemäss §3c der Statuten.

Falls und soweit der Verwaltungsrat das bedingte Kapital gemäss §3a dieser Statuten verwendet oder reserviert hat, reduziert sich das genehmigte Kapital gemäss §3b Abs. 1 um den entsprechenden Betrag, im Maximum um CHF 9 900 000 bei maximal 900 000 Aktien.

Es gibt eine Wortmeldung betr. Betrag des Wandelrechts. Der CFO führt aus, dass der Preis bei rund 71.00 CHF liegt, also wesentlich höher ist als der aktuelle Aktienkurs von CHF 24.00.

Die Frage betreffend Betrag der Kapitalerhöhung, resp. ob der Betrag dazu dient, um Darlehen zurückzahlen und organisches Wachstum zu finanzieren, bejaht der Vorsitzende.

Frage von Herrn M. Hess ob eine Dividendenstrategie besteht:

Der Vorsitzende bejaht und führt aus, dass in der Dividenden-Strategie festgehalten wurde, 1/3 des Gewinns als Dividende auszuschütten.

Eine weitere Frage von Herrn Hess war, warum eine Nennwertreduktion in 2009 von CHF. 2.50 vorgenommen wurde wenn später eine Kapitalerhöhung nötig ist. Der Vorsitzende erläutert, dass 2008 ein gutes Jahr war, und darum im Sinne der Aktionäre dieser Entscheid getroffen wurde.

Frage von Hr. W. Grob:

Wie sind die Bedingungen für jetzige Aktionäre?

Der Vorsitzende teilt mit, dass das im Moment noch nicht bekannt ist. Der CFO ergänzt, dass den bisherigen Aktionären das volle Bezugsrecht gewährt wird.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats wird mit der notwendigen 2/3 Mehrheit angenommen.

4.2. Weitere Statutenänderung

Im Zusammenhang mit dem genehmigten Kapital gemäss Traktandum 4.1 beantragt der Verwaltungsrat folgende Ergänzung zu den Statuten.

§3a Abs. 3 (neu)

Falls und soweit der Verwaltungsrat vom genehmigten Kapital gemäss §3b dieser Statuten Gebrauch macht, reduziert sich das bedingte Kapital gemäss §3a Abs. 1 um den entsprechenden Betrag.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats wird mit der notwendigen 2/3 Mehrheit angenommen.

4.3. Amtsdauer des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats neu auf ein Jahr und damit §13 der Statuten neu wie folgt festzulegen:

§13 (geändert)

Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern.

Die Amtsdauer eines jeden Verwaltungsrats beträgt 1 Jahr. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Bei Ersatzwahlen treten neue Mitglieder in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein. Die Mitglieder des Verwaltungsrats scheiden automatisch nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus, wobei das Ausscheiden auf die darauf folgende ordentliche Generalversammlung erfolgt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats wird mit sehr grossem Mehr angenommen.

Traktandum 5: Wahl in den Verwaltungsrat

Die Amtsdauer von Herrn Dave Schnell ist abgelaufen und Herr Schnell stellt sich nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Vorsitzende dankt Herrn Schnell für die geleistete Arbeit und den Einsatz in den vergangenen Jahren.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Herrn Felix Thöni für die Amtsdauer von einem Jahr. Herr F. Thöni stellt sich kurz vor.

Der Vorschlag des Verwaltungsrats wird mit sehr grossem Mehr angenommen.

Traktandum 6: Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die KPMG AG wird mit sehr grossem Mehr für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Der Vorsitzende dankt dem Vertreter der KPMG AG, Herrn Thomas Schmid, für die Bereitschaft, das Amt der Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu übernehmen.

V. Schluss der Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung am Schluss der Traktandenliste angelangt ist.

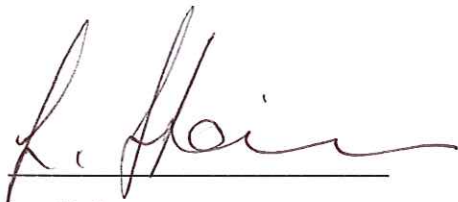
Der Vorsitzende bedankt sich und erklärt die 33. ordentliche Generalversammlung der Kardex AG um 17.35 Uhr als beendet. Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Generalversammlung am 24. April 2012 in Zürich stattfinden wird. Er lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Generalversammlung:

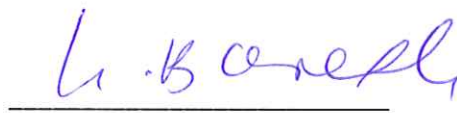
17.35 Uhr

Der Verwaltungsratspräsident

Die Protokollführerin




Leo Steiner

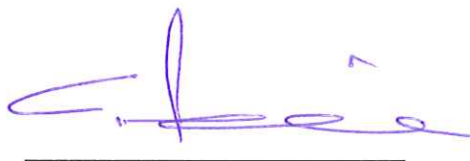


Ursula Bareth

Die Stimmzähler



Roger Lemp



Christian Meier

Beilage

Präsentation des CEO und des CFO